

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLES 2013

Zwischenerhebung 2014 der 2005, 2009 und 2013 gestar- teten Langfrist-Panels und des Wahlkampf-Panels 2013

ZA5758, Version 2.0.0

Studienbeschreibung

Arbeiten mit GLES Daten

Bei dieser Publikation und dem zugehörigen Datensatz handelt es sich um Daten der German Longitudinal Election Study (GLES), die von GESIS in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung (DGfW) herausgegeben werden. Vor der Veröffentlichung werden die Daten sorgfältig geprüft. Leider kann es trotz gründlicher Überprüfung der Daten passieren, dass Fehler in den Datensätzen unentdeckt bleiben. Fallen diese zu einem späteren Zeitpunkt auf, werden sie dokumentiert (Errata-Liste im Datenbestandskatalog, www.gesis.org/dbk) und zeitnah behoben.

Um hochqualitative Datensätze zur Verfügung stellen zu können, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Wenn Ihnen bei Ihrer Arbeit mit den GLES-Daten ein Fehler auffällt, helfen Sie uns sehr, wenn Sie eine kurze E-Mail an gles@gesis.org schicken. Bitte schicken Sie uns zusätzlich zu der Beschreibung des Fehlers auch die Studiennummer (ZA-Nummer) sowie die Versionsnummer des Datensatzes.

Wir empfehlen, stets mit der aktuellen Version der GLES-Daten zu arbeiten. Sie können diese unkompliziert über den Datenbestandskatalog herunterladen. Die Links zum direkten Download finden Sie auch auf den Seiten der GLES bei GESIS (www.gesis.org/gles).

Meldung von Veröffentlichungen

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der GLES verwenden (bibliographische Angaben, Studiennummer des verwendeten Datensatzes). Veröffentlichungen, die vollständig oder teilweise auf Daten der GLES beruhen, werden in der offiziellen Bibliographie der GLES aufgeführt. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines PDF-Dokuments.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 122155

68072 Mannheim

E-Mail: gles@gesis.org

Zitation bei Veröffentlichungen

Wird in Publikationen auf Daten der GLES zurückgegriffen, bitten wir diese wie folgt zu zitieren:

Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Weißels, Bernhard; Wolf, Christof; Blumenstiel, Jan Eric; Wiegand, Elena (2016): Zwischenerhebung 2014 des Langfrist-Panels 2009-2013-2017, 2013-2017-2021 und des Wahlkampf-Panels 2013 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5758 Datenfile Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12490.

1. Eckdaten

Hintergrund und Zielsetzung

Für das Langfrist-Panel, die Komponente 7 der Germany Longitudinal Election Study (GLES), wurde bereits 2011 eine Zwischenerhebung zur Panelpflege eingeführt. Mittels dieser kurzen Befragung sollten die Teilnehmer an die GLES-Studie erinnert und für weitere Teilnahmen motiviert werden, um Panelausfälle in den Haupterhebungen zu reduzieren. Dieses Instrument wird nun auch für die dritte GLES-Komponente, das Wahlkampf-Panel, genutzt. Beide Zwischenerhebungen wurden von demselben Erhebungsinstitut durchgeführt und ein identischer Fragebogen verwendet, weswegen die gegebenen Antworten der Befragten in einem Datensatz veröffentlicht werden. Aus diesem Umstand ergeben sich allerdings Besonderheiten, die bei der Verwendung des Datensatzes zu berücksichtigen sind. Die vorliegende Studienbeschreibung erläutert den Inhalt und die Struktur des Datensatzes der Zwischenerhebung. Ausführliche Darstellungen zu den Besonderheiten der einzelnen Panelstudien sind in den jeweiligen Studiendokumentationen unter den Archivnummern ZA5321 (Langfrist-Panel 2005-2009-2013), ZA5322 (Langfrist-Panel 2009-2013-2017) und ZA5704 (Wahlkampf-Panel 2013) zu finden. Die einzelnen Datensätze und deren Dokumentationen können unter www.gesis.org/wahlen/gles heruntergeladen werden.

Studiennummer

ZA5758 (Version 2.0.0)

doi: 10.4232/1.12490

Titel der Studie

German Longitudinal Election Study, Komponenten 3 und 7: Zwischenerhebung 2014 der 2005, 2009 und 2013 gestarteten Langfrist-Panels und des Wahlkampf-Panels 2013

Erhebungszeitraum

Zwischenerhebung 2014 der Langfrist-Panels

Postalische Befragung	09.10.2014 – 10.12.2014
Online Befragung	10.10.2014 – 10.12.2014
Telefonische Befragung (CATI)	18.11.2014 – 11.12.2014

Zwischenerhebung 2014 des Wahlkampf-Panels 2013

Online Befragung	14.10.2014 – 28.10.2014
------------------	-------------------------

Primärforscher/innen

Prof. Dr. Hans Rattinger	(Universität Mannheim)
Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher	(Universität Frankfurt)
Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck	(Universität Mannheim)
Prof. Dr. Bernhard Weßels	(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)
Prof. Dr. Christof Wolf	(GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften)

Finanzierende Stelle

Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)

Datenerhebung

Foerster & Thelen Marktforschung Feldservice GmbH, Bochum.

Erhebungsverfahren

Online-Befragung, schriftliche und telefonische Erhebung mit standardisiertem Fragebogen

Erhebungssoftware

Keyingress Version 84.01

Umfrageinstitut

Das Feldinstitut Foerster & Thelen übernahm die Durchführung der Datenerhebung, indem es die CATI- und Online-Fragebögen programmierte und die Onlinebefragung hostete. Der Online-Access-Panel-Anbieter Respondi AG lud die Teilnehmer des Wahlkampf-Panels zu der Umfrage ein.

Befragte

Für die Zwischenerhebung 2014 wurden alle Teilnehmer des Langfrist-Panels 2009-2013-2017 (ZA5322), welche mit den verbliebenen Teilnehmern des Langfrist-Panels 2005-2009-2013 (ZA5321) aufgestockt wurden, sowie die wiederbefragungsbereiten Teilnehmer des Querschnitts 2013 (ZA5702), aus denen das Langfristpanel 2013 wird, und die Teilnehmer des Wahlkampf-Panels 2013 (ZA5704) eingeladen, die an mindestens drei Befragungen teilgenommen hatten. Mit Hilfe der Variable „glescomp“ können die Befragten der 2005, 2009 und 2013 gestarteten Langfrist-Panels von denen des Wahlkampf-Panels unterschieden werden. Um eine möglichst hohe Wiederbefragungsbereitschaft zu erreichen, wurde die Teilnahme finanziell honoriert. Die Teilnehmer der Langfrist-Panels erhielten ein unkonditionales Incentive in Höhe von 2 €, welches mit der postalischen Einladung zur Teilnahme versandt wurde, wohingegen die Teilnehmer des Wahlkampf-Panels die gewöhnlichen 100 mingle-Punkte (~1€) für eine knapp 10-minütige Umfrage erhielten.

Zusammenfügen der Zwischenerhebung an die jeweiligen Haupterhebungen

Der vorliegende Datensatz kann als zusätzliche Welle an die jeweiligen Datensätze herangespielt werden und ermöglicht Analysen zur Veränderung von Einstellungen zwischen unterschiedlichen Zeitpunkten. Aufgrund der Kombination beider Erhebungen in einem Datensatz sollte jedoch auf folgende Punkte geachtet werden:

Die Variable „survey“ gibt an, aus welcher Studie der Befragte stammt – also ob er ein Teilnehmer aus dem 2005, 2009 oder 2013 gestarteten Langfrist-Panel oder ein Teilnehmer aus dem Wahlkampf-Panel ist. Entsprechend sollte vor einer isolierten Analyse oder dem Zusammenspielen von Datensätzen die gerade nicht interessierenden Gruppen ausgeschlossen werden.

Das Zuspielen selbst erfolgt anhand der Variable „lfdn_LFP09“ für das Langfrist-Panel bzw. „lfdn_WKP13“ für das Wahlkampf-Panel. Des Weiteren können Fälle an das Langfrist-Panel 2005-2009-2013 und dem Querschnitt 2013 herangespielt werden. Dazu stehen die Variablen „lfdn_LFP05“ und „lfdn_QS13“ zur Verfügung. Besonders beachtet werden muss dabei, dass die Variablennamen der Zwischenerhebung nicht mit denen der Haupterhebung übereinstimmen.

Um eine Orientierung und Analyse in den erweiterten Datensätzen zu erleichtern, wird ausdrücklich empfohlen, die Variablennamen vor einer Zuspiegelung an die in der Haupterhebung verwendete Benennungslogik anzupassen. Die Fragebogendokumentation enthält für jede Variable der Zwischenerhebung ebenfalls den komponentenspezifischen Variablennamen und kann daher als Vorlage dienen.

Bei der Zuspiegelung an die Langfrist-Panels gilt es auch noch eine weitere Besonderheit zu beachten: Die Missing Codes der Zwischenerhebung wurden gemäß dem Standard der GLES 2013 vergeben und sind daher immer negativ. In den Langfrist-Panels wird jedoch aufgrund der Vergleichbarkeit mit den früheren Studienteilen ein älteres Missing-Code Schema verwendet.

Es wird ausdrücklich empfohlen die Variablen, die für eine Analyse verwendet werden sollen, vor dem Zusammenspielen in das Missing-Code Schema der Haupterhebung des Langfrist-Panels zu überführen. Die Codierschemata können ebenfalls auf www.gesis.org/wahlen/gles bezogen werden

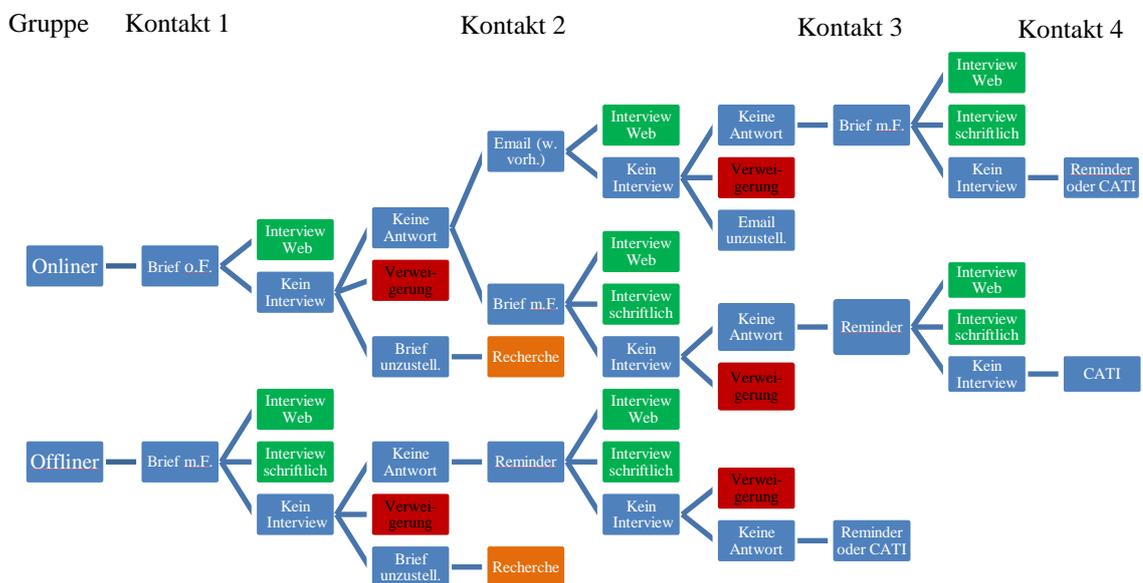
Bei etwaigen Fragen zur Prozedur des Zusammenspiels können Sie sich gerne an gles@gesis.org wenden.

2. Feldverlauf

Die Teilnehmer der Langfrist-Panels (LFP) wurden vor Beginn der Feldzeit in zwei Gruppen geteilt. Die erste Gruppe hatte in vorherigen Wellen angegeben, dass sie einen Internetanschluss besitzen und mindestens einmal in der Woche das Internet nutzen (Onliner) und eine zweite Gruppe, die keinen Internetanschluss besitzen oder diesen nicht regelmäßig nutzen (Offliner). Alle LFP-Teilnehmer wurden zunächst postalisch zu der Teilnahme an der Zwischenerhebung eingeladen. In diesem Einladungsschreiben war ein Link zu der Zwischenerhebung mit einem persönlichen Zugangscode enthalten, wobei die Personen ohne Internetanschluss direkt den schriftlichen Fragebogen mit frankiertem Rückumschlag zugesendet bekamen. Auch den Personen mit Internetanschluss wurde die Möglichkeit gegeben, an der Zwischenerhebung schriftlich teilzunehmen. Wenn sie nicht innerhalb von zwei Wochen online an der Befragung teilgenommen hatten, bekamen sie den Fragebogen schriftlich zugesendet. Zwei Wochen nach Beginn der Feldzeit wurden zudem postalische Reminder an alle Offliner, welche noch nicht an der Zwischenerhebung teilgenommen hatten, versandt. Die Onliner wurden per E-Mail an die Zwischenerhebung erinnert (Siehe Abbildung 1).

Ab dem 18. November wurden alle Teilnehmer der Langfrist-Panels, welche bislang nicht erreicht werden konnten oder keine Rückmeldung gaben, telefonisch kontaktiert. Diejenigen ohne aktuelle Telefonnummer erhielten einen letzten Reminder als Postkarte. In Abbildung 2 sind die nicht postalisch kontaktierbaren Teilnehmer in der lichtblauen Linie dargestellt. Diese wurden in die CATI-Befragung mit einbezogen und wurden demnach als im CATI-Feld befindlich kodiert. Folglich beschreibt diese Linie bis zum 18. November ausschließlich die Teilnehmer ohne aktuelle Adresse, von diesem Zeitpunkt an, sind ebenfalls diejenigen einbezogen, die bislang nicht an der Zwischenerhebung teilgenommen haben.

Abbildung 1: Ablaufplan der Zwischenerhebung für Teilnehmer der Langfrist-Panels



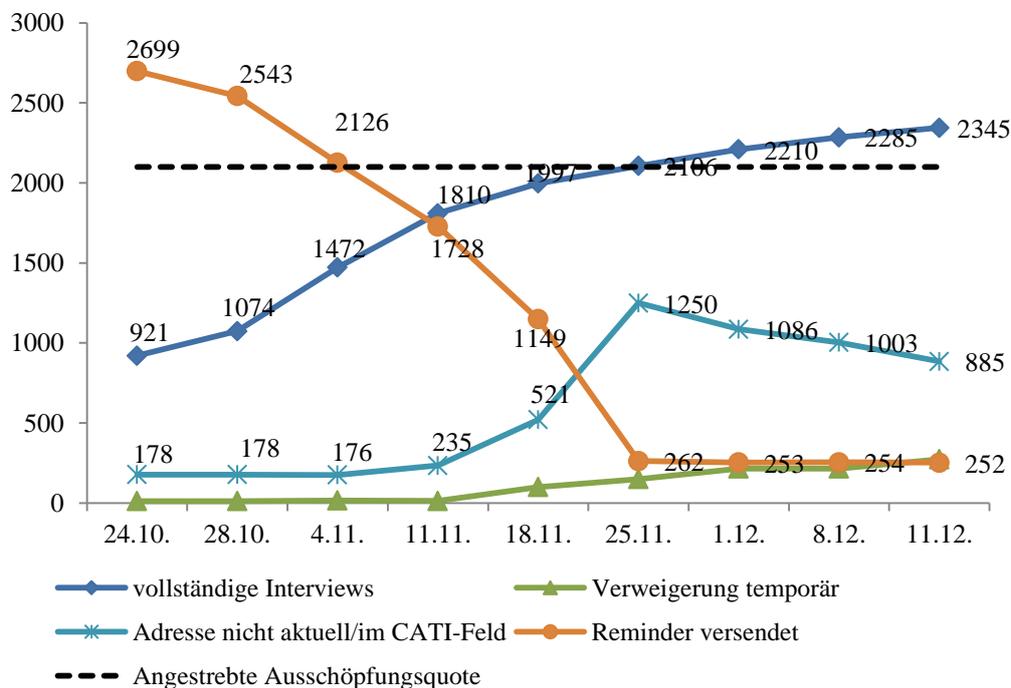
Brief o.F.: Brief mit individualisiertem Code für Online-Teilnahme, **ohne** schriftlichen Fragebogen

Brief m.F.: Brief mit individualisiertem Code für Online-Teilnahme, **mit** schriftlichen Fragebogen

Wie in Abbildung 2 ersichtlich, nahmen bis zu Beginn der telefonischen Befragungen bereits knapp 52% der Teilnehmer der Langfrist-Panels vollständig an der Zwischenerhebung teil. Die zusätzliche Verwendung eines weiteren Modi führte zu einer finalen Teilnahmequote von

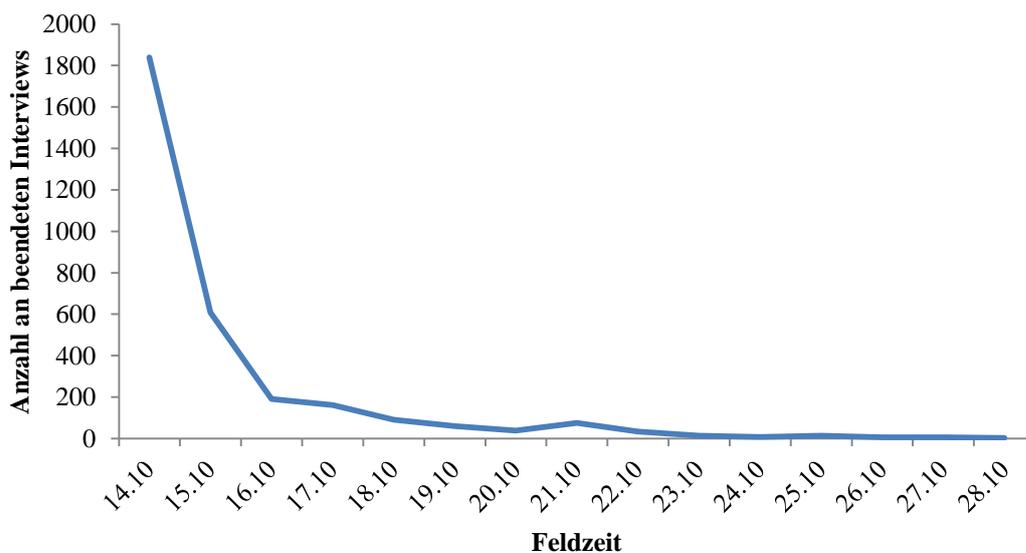
61% unter den Langfrist-Panelisten, womit die angestrebte Ausschöpfungsquote von 55% (2100 Befragte) übertroffen werden konnte.

Abbildung 2: Teilnehmerstatistiken der Langfrist-Panelisten während der Feldzeit



Alle Befragten des Wahlkampf-Panels wurden am 14. Oktober eingeladen und etwa 58 Prozent aller Umfragen am selben Tag beendet (vgl. Abbildung 2). Am vierten und achten Feldtag wurden Erinnerungs-E-Mails versendet, weswegen dort eine leichte Zunahme der Umfrageteilnahmen zu verzeichnen ist.

Abbildung 3: Verteilung der beendeten Umfragen im Wahlkampf-Panel während der Feldzeit



Ausschöpfung

Die Ausschöpfungsquoten der verschiedenen Erhebungen werden nach den Empfehlungen der AAPOR (<http://www.aapor.org>) angegeben.¹ Wie in der Studienbeschreibung zum Wahlkampf-Panel erläutert, werden Personen, die einen falschen Verifizierungscode eingegeben haben, als „unklar teilnahmeberechtigt“ klassifiziert. Dasselbe betrifft Abbrüche der Befragung bevor ein Verifizierungscode eingegeben wurde. Analog zur Studienbeschreibung des Wahlkampf-Panels werden für die Online-Befragungen keine Response Rates, sondern eine Participation Rate berichtet.

Tabelle 1: Ausschöpfung der Zwischenerhebung im Langfrist-Panel und Wahlkampf-Panel

Kategorie/Indikator	Anzahl/Rate in %			
	Langfrist-Panel			Wahlkampf-Panel
	Post	Telefon	Online	Online
Anzahl der versandten Befragungseinladungen/Anrufen	1346	1440	2483	4608
I & P = Vollständige und partiell vollständige Interviews	1233	320	792	3146
R = Verweigerungen und Befragungsabbrüche	39	263	8	98
NC = Kein Kontakt	91	401	161	549
O = Andere (Zielperson krank/verstorben/ aus dem Befragungspool ausgeschieden)	9	27	2	765
UH = Unklare Teilnahmeberechtigung/falscher Verifizierungscode	22	0	32	50
AAPOR Response Rate 2 (RR2)/ Participation Rate	in % 88,5	31,7	79,6	68,3
AAPOR Cooperation Rate 2 (COOP2)	in % 96,3	52,5	98,8	78,5

Zeitunterschreiter

Tabelle 2: Zeitunterschreiter getrennt nach Teilnehmern der Langfrist-Panels und des Wahlkampf-Panels

	Langfrist-Panel 2013 (Online)		Wahlkampf-Panel 2013	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Kein Zeitunterschreiter	713	89,91	2831	89,99
Zeitunterschreiter	80	10,09	315	10,01
Gesamt	793	100	3146	100

¹ The American Association for Public Opinion Research (Hrsg.) (2011): Standard Definitions: Final Dispositions of Case Codes and Outcome Rates for Surveys. Siebte Auflage. o.O.

Bearbeitungsdauer

Tabelle 3: Bearbeitungsdauer der Teilnehmer der Langfrist-Panels (Online)

Bearbeitungsdauer	N	Minimale Bearbeitungsdauer	Maximale Bearbeitungsdauer	Arithmetisches Mittel	Median
Mit Zeitunterschreibern*	793	00:01:14	02:37:52	00:10:03	00:08:07
Ohne Zeitunterschreiber*	713	00:02:02	02:37:52	00:10:42	00:08:33

* Die Bearbeitungsdauer wird nur für diejenigen Befragten ausgewiesen, die die Befragung online durchgeführt und weder unter- noch abgebrochen haben. Wurde eine Befragung unterbrochen, ohne jedoch den Browser zu schließen, wurde dies nicht als Unterbrechung gewertet.

Tabelle 4: Bearbeitungsdauer der Teilnehmer aus dem Wahlkampf-Panel

Bearbeitungsdauer	N	Minimale Bearbeitungsdauer	Maximale Bearbeitungsdauer	Arithmetisches Mittel	Median
Mit Zeitunterschreibern*	3146	00:01:38	03:29:17	00:07:11	00:05:42
Ohne Zeitunterschreiber*	2831	00:03:10	03:29:17	00:07:39	00:05:58

* Die Bearbeitungsdauer wird nur für diejenigen Befragten ausgewiesen, die die Befragung weder unter- noch abgebrochen haben. Wurde eine Befragung unterbrochen, ohne jedoch den Browser zu schließen, wurde dies nicht als Unterbrechung gewertet.

3. Datensatz

Version: 2.0.0

Datei: ZA5758_v2-0-0.sav (SPSS), ZA5758_v2-0-0.dta (Stata)

Tabelle 5: Variablen in der Zwischenerhebung

Variablentyp	Langfrist-Panel	Wahlkampf-Panel
	Anzahl	Anzahl
GESIS Archiv Variablen	7	7
Paradaten	7	5
Datenqualitätsvariablen	2	2
Inhaltliche Variablen	58	67
Antwortzeitvariablen	26	31
Gesamt	100	112

Inhalt

Folgenden Variablen wurden im Rahmen der vorliegenden Studie erhoben.

Tabelle 6: Übersicht über die inhaltlichen Variablen

Variable	Label
v0a-c	Geschlecht, Geburtsmonat, Geburtsjahr
v1	Politisches Interesse
v2	Wahlbeteiligungsabsicht
v3aa-b,ba-b	Beabsichtigte Stimmabgabe Erst-/Zweitstimme (Version A/B)
v4a-d	Issuebatterie
v5a-h	Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, GRÜNE, PIRATEN, AfD)
v6	Internetnutzung allgemein
v7	Dauer Internetnutzung, gewöhnlich (Insgesamt in Minuten)
v8	Internetnutzung, politisch gewöhnlich
v9a-g	Skalometer Politiker (Merkel, Gabriel, Seehofer, Lindner, Trittin, Gysi, Lucke)
v10, _v1	Politisches Wissen: 5%-Hürde(Dummy richtig/falsch)
v11	Leistung Bundesregierung
v12	Rückkehr zur D-Mark
v13a-c	Aktuelle Fragen (PKW-Maut, Putins Politik, Merkel Ukraine)
v14a,b	Parteiidentifikation (Version A/B)
v15	Stärke Parteiidentifikation
v19a-h, flag	Printmediennutzung, politisch aktuell
v21aa-dc	Nachrichtenmagazine, aktuell (Der Spiegel, Focus, Die Zeit, Stern)

Variable	Label
v22	Debriefing: Interesse
v23	Debriefing: Sorgfalt
v24	Debriefing: Schwierigkeit
v25	Teilnahme an Umfragen, Anzahl Umfragen
v26s	Debriefing: Kommentar

4. Datenaufbereitung

Hinweis zu „v19a-h“ Printmediennutzung, politisch aktuell

Den Befragten wurde die Möglichkeit gegeben die Anzahl der Tage ihrer Printmediennutzung anhand von Schieberegler anzuzeigen. Wurde keiner der Regler bewegt und auf „weiter“ geklickt, so wurde nachgefragt, ob man sie keine Printmedien nutzen würden, ob sie keine Angaben machen wollen oder ob es ein Versehen war. Im letzten Fall hatten die Befragten die Möglichkeit erneut Angaben zu machen. Diese nachgefragten Informationen („v20a-h“) wurden in „v19a-h“ integriert. Die Variable „v19flag“ informiert darüber, wann die Angabe gemacht wurde.

Zeitvariablen

Die Zeitmessung erfolgte serverseitig und liegt ausschließlich für die Befragten vor, die den Fragebogen online ausgefüllt haben. Es liegen Informationen zur gesamten Ausfüllzeit (Variable „duration“ Interviewdauer in Sekunden) sowie zum Verbleib auf den einzelnen Bildschirmseiten der Befragung (Variablen „v0_DURATION“ bis „v26_DURATION“) vor.

Codierung der Parteien

Die Codierung der politischen Parteien erfolgte bei allen Fragen, die eine geschlossene oder offene Abfrage zu politischen Parteien beinhalteten, nach einem einheitlichen Codierschema. Das Codierschema kann auf den Seiten der GLES bei GESIS abgerufen werden (<http://www.gesis.org/gles>).

5. Probleme im Feldverlauf

Kurz nach Beginn der Feldzeit stellten die GLES-Mitarbeiter einen schwerwiegenden Fehler in der Formatierung der Fragebögen fest. Obwohl eine vollständig formatierte Fragebogen-vorlage an das Befragungsinstitut übersendet wurde und das Feldinstitut nur die Vorlage personalisieren sollte, indem jeder Fragebogen mit einem persönlichen Zugangscode versehen wird, wurde während diesem Arbeitsschritt die ursprüngliche Formatierung durch eine eigene Formatierung ersetzt. Durch diese Änderung war es den Befragten nicht mehr eindeutig möglich zu erkennen, wie die Filterverläufe, Fragestellungen und Antwortkategorien zu verstehen sind. Dieser Fehler wurde leider erst nach einigen Tagen erkannt und es wurde daraufhin umgehend beschlossen den ursprünglichen Fragebogen mit einem Entschuldigungsschreiben an die Offliner zu versenden. Diejenigen, welche noch nicht an der Zwischenerhebung teilgenommen hatten, sollten nun den korrigierten Fragebogen verwenden.

Errata

Die Variable „v4a-d“ wurde im Wahlkampf-Panel 2013 („kpX_2860a-f“) mit umgedrehter Skala erhoben. Dies sollte beim Zusammenfügen der Daten beachtet werden.

Bei der Variable „v20a-p“ funktionierte aufgrund eines Programmierfehlers die Pflicht zur Beantwortung nicht. Auch wenn die Befragten keine Angabe gemacht hatten, konnten sie zur nächsten Frage gelangen.

7 Befragte haben fälschlicherweise die Frage zur Geschlecht, Geburtsjahr/-monat („v16-18“) nicht gesehen.

Die Variable „v25“ (Teilnahme an Umfragen) enthält Antworten von 206 Teilnehmern des Langfrist-Panels, da der Filter bis zum 15. Oktober nicht richtig funktionierte.

Durch die Transformation des Datensatzes in das STATA Format „.dta“ werden die offenen Angaben in der Stringvariable „v26s“ (Debriefing: Kommentar, offen) auf 244 Zeichen gekürzt. Die vollständigen Angaben inkl. Laufnummer sind in der Exceldatei „ZA5758_v2-0-0_open-ended.xls“ enthalten.

6. Versionshistorie

Veränderung von Version 1.0.0 zu Version 1.1.0

Die Variablen „v0a“ (Geschlecht), „v0b“ (Geburtsmonat) und „v0c“ (Geburtsjahr) enthielten fälschlicherweise noch Angaben der Teilnehmer des Wahlkampfpanels, die nicht mit ihren Angaben aus dem Wahlkampfpanel 2013 übereinstimmten. In der Befragung selbst wurden diese Angaben bereits als falsch erkannt und die Befragten aufgefordert die Eingabe zu korrigieren. Die falschen Angaben wurden nun durch die korrigierten Angaben ersetzt (13 Fälle in „v0a“, 21 Fälle in „v0b“ und 37 Fälle in „v0c“).

Dem Datensatz wurde die Variable „doi“ hinzugefügt. Sie beinhaltet den Digital Object Identifier (DOI) des Datensatzes.

Veränderung von Version 1.1.0 zu Version 2.0.0

Die Variable „survey“, die über die Herkunft der Befragten informiert, war falsch. Dieser Fehler wurde korrigiert.

Die Variable „lfdn_QS13“, die die Laufnummern der Teilnehmer aus der Querschnitt-Kumulation 2013 (ZA5702) enthält und zum Mergen der Datensätze verwendet werden kann, wurde falsch erstellt. Dies hatte zur Folge, dass nicht alle Befragte, die sowohl am Querschnitt 2013 als auch an der Zwischenerhebung teilgenommen hatten, eine Laufnummer aus dem Querschnittsdatsatz zugewiesen wurde. Der Fehler wurde nun korrigiert.

Die Codierung der Variable „v4a-d“ war falsch herum codiert. Der höchste Wert 5 entsprach damit nicht einer hohen Ablehnung, wie es das Wertelabel vorsah, sondern einer hohen Zustimmung. Dies ist nun korrigiert.

Ein Fall, der sich als kein Langfrist-Panelist herausstellte, wurde aus dem Datensatz entfernt.

Links

Projektseite der GLES: <http://www.gles.eu>

Deutsche Gesellschaft für Wahlforschung e. V. (DGfW): <http://www.dgfw.info>

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften: <http://www.gesis.org/gles>

Universität Frankfurt: <http://www.uni-frankfurt.de>

Universität Mannheim: <http://www.uni-mannheim.de>

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB): <http://www.wzb.eu>

Foerster & Thelen Marktforschung Feldservice GmbH: <http://www.ftmafo.de/>

Erstellt wurde der Bericht von GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften in Zusammenarbeit mit der Universität Mannheim und Foerster & Thelen Marktforschung Feldservice GmbH.

Mannheim, März 2016